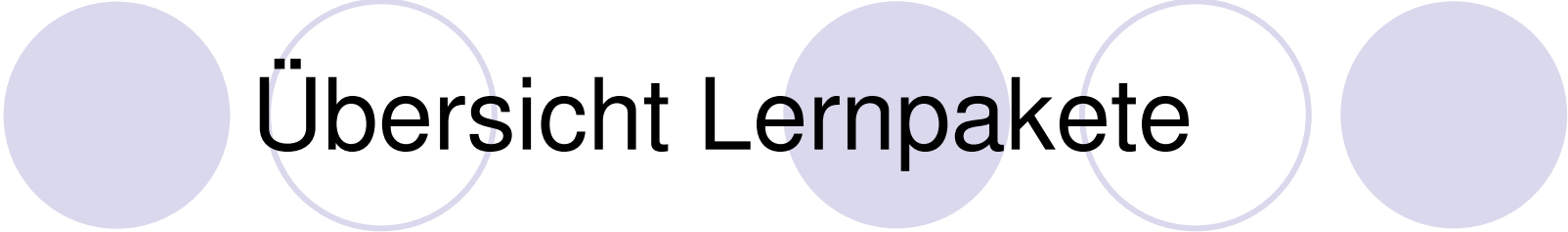




Familien-Lernpakete


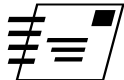


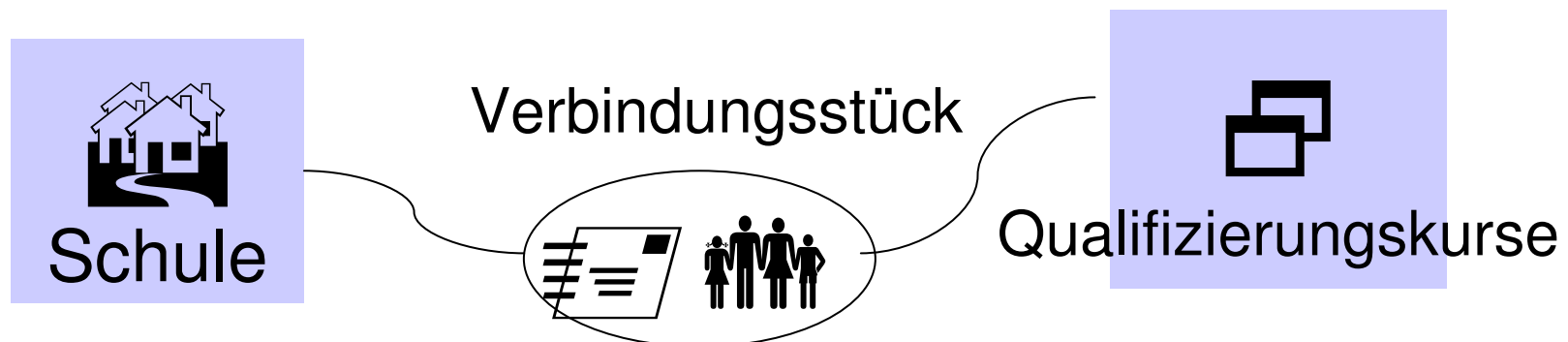
Übersicht Lernpakete

1. Was ist denn das?
2. Wozu?
3. Inhalt
4. umsetzen
5. durchführen





1. Was ist denn das?

Lernpakete sind ...


- Material- und Aufgabenpakete.
- Sie werden im Kurs eingeführt und dann den Eltern mit nach Hause  gegeben 



2. Wozu?

- Kommunikation zwischen Eltern und Kinder über schulische Themen  anregen
- Lernkompetenz
- Medienkompetenz 
- Lesekompetenz 
- Sprachhandlungs-
fähigkeit 

stärken



3. Inhalt

- a) Themenzentrierte Materialien
- b) Informationen zum Lernen
- c) Aufgaben und Praxismaterialien
- d) Kurze Sach- und Fachtexte
- e) Kleine literarische Texte

3a) Themenzentrierte Materialien

z.B.

- Gesundheit
- Jahreszeiten
 - Tiere
 - Ernährung
- mein Kiez/meine Stadt

3b) Informationen zum Lernen

- Tipps zum Wortschatzlernen
(z.B. 5-Fächerkasten, Glossar)
- Tipps zum besseren Lesen
- Tipps zum Lernen mit beiden
Hirnhälften
- ...

3c) Aufgaben und Praxismaterialien

z.B.:

- digitale Lernspiele,
- schriftliche Aufgaben,
- (Sprach-)Lernspiele

3c) Aufgaben und Praxismaterialien



Gesundheitⁱ

1. Was brauche ich um gesund zu sein?

Ordne die Wörter in den Kästchen den Bildern zu!

		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		

2. Und wenn ich doch krank werde,



dann gehe ich zu einem Arzt.
Der Arzt untersucht mich ganz genau.
Mit einem Stethoskop hört er Herz und Lunge ab.
Oft verschreibt er Medikamente auf ein Papier.
Dieses Papier heißt Rezept.

Fieber ist die Körpertemperatur, die höher als 37° Celsius ist.



3c) Aufgaben und Praxismaterialien



3. Wo bekomme ich Medikamente?



In der Apotheke kaufe ich Medikamente.
Auf dem Rezept steht, welche ich brauche.

4. impfen




Gegen bestimmte Krankheiten kann ich mich impfen lassen. So kann ich die Krankheit nicht mehr bekommen.
Das tut gar nicht weh!

5. verletzt



Wenn ich mich verletze, muss ich oder meine Mama sofort die Wunde sauber machen, damit sie sich nicht entzündet.

Im **Notfall** wähle ich die  **1 1 2**.

Das funktioniert von jedem Telefon aus.
Dazu brauche ich **kein Geld**, keine Telefonkarte oder Handy-Pin!

Ich sage: „**Das ist ein Notruf.**“ Ich beantworte die W-Fragen:

WO ist der Unfall passiert?

WAS ist passiert?

WIE VIELE Verletzte gibt es?

WELCHE Verletzungen sehe ich?

WER ruft an?

Dann muss ich **WARTEN**, ob ich etwas gefragt werde und kann dann erst den Telefonhörer auflegen.



3c) Aufgaben und Praxismaterialien

Gleich kommt das . . .

ZAHNPUTZTAGEBUCH



3c) Aufgaben und Praxismaterialien

Das Zahnputztagebuch

Tag	morgens	mittags	abends
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

Tag	morgens	mittags	abends
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

3d) Kurze Sach- und Fachtexte



Frau Araya hat drei Kinder und sie ist besorgt. Die Kinder gucken gerne viel fern. Eine Freundin sagte ihr, dass macht krank. Also fragt sie einen Experten der BZgA.

Die BZgA ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Dort erforschen Menschen, was gut für die Gesundheit ist und was schlecht.



Das Expertengespräch

- Frau Araya: Ist Fernsehen für meine Kinder ungesund?
- Experte: Ein bisschen Fernsehen schadet nicht. Viel schon. Wichtig ist, dass die Kinder feste Regeln im Umgang mit dem Computer und dem Fernsehen bekommen. Wie alt sind denn Ihre Kinder?
- Frau Araya: Mein ältester Sohn Mert ist acht Jahre alt, Alaa ist vier und Jasmina ist zwei Jahre alt. Mert guckt besonders abends gerne Filme und kann dann nicht einschlafen. Könnte das am Fernsehen liegen?
- Experte: Ja, bestimmt. Kinder sollten nie alleine und nicht vor dem Einschlafen fernsehen. Das regt sie zu sehr auf. Es ist auch gut, wenn sie über die Sendungen mit Ihren Kindern sprechen. Dann können die Kinder sie besser „verdauen“.
- Kinder zwischen 6 und 10 Jahren sollten nicht länger als eine Stunde am Tag fernsehen oder am Computer spielen.
- Kinder zwischen 3 und 5 Jahren wie Alaa sollten nicht länger als eine halbe Stunde fernsehen und Jasmina sollte noch gar kein fern sehen.
- Frau Araya: Oh je wie soll ich das bloß schaffen?
- Experte: Am besten Sie legen eine feste Fernseh- und Computerzeit fest und schalten den Fernseher oder Computer danach aus. Lassen Sie ihre Kinder nur eine Sendung am Tag sehen.
- Frau Araya: Und wenn ein Kinderfilm länger dauert?
- Experte: Ja das ist ein Problem. Am besten wäre es, wenn Sie den Film dann mit einem Videogerät oder DVD-Gerät aufnehmen und in altersgerechte Portionen aufteilen. Und probieren Sie mal einen fernsehfreien Tag oder ein fernsehfreies Wochenende aus.
- Frau Araya: Und was soll ich dann mit den Kindern machen?
- Experte: Lesen Sie Ihrem Kind etwas vor oder erzählen Sie Geschichten, hören Sie Hörspielkassetten und spielen Sie mit Ihrem Kind. Vielleicht ist das Wetter schön, dann könnten Sie auch spazieren gehen.



KEIN FERNSEHEN oder COMPUTER!

- Allein**
- Morgens**
- vor der Schule**
- vor dem Einschlafen**
- für kleine Kinder unter 3 Jahren**
- im Kinderzimmer**
- beim Essen**



Was rät der Experte?

Kreuzt die richtige Lösung an und schreibt die richtigen Buchstaben in das Lösungswort unten!

- L Mert ist neun Jahre alt.
- K Mert ist acht Jahre alt.
- G Mert ist zehn Jahre alt.

Der Experte rät, dass

- U Kinder jeden Tag fernsehen und am Computer spielen müssen.
- R Kinder feste Fernseh-Regeln bekommen.
- E Kinder spät abends fernsehucken dürfen.

Der Experte rät, dass

- N Kinder alleine fernsehen.
- S Kinder sich viele Videos angucken.
- A Erwachsene zusammen mit ihren Kindern fernsehen.

Der Experte rät, dass

- N Mert 1 Stunde am Tag fernsehen oder am Computer spielen darf.
- T Mert so lange am Computer spielen darf, wie er will.
- U Mert 3 Stunden am Tag fernsehen darf.

Der Experte rät, dass

- K An einem Tag in der Woche der Fernseher und der Computer für die Kinder aus bleibt.
- I Der Fernseher den ganzen Tag läuft.
- G Der Computer den halben Tag eingeschaltet ist.

Lösungswort:





4. umsetzen

- Aufgaben mit S _ _ _ _ _ kontrolle
- Liste mit weiterführenden Links
- Hinweise zu Ausflugstipps
- Erhöhung der Motivation durch ein „Bonussystems“ (z.B. Gewinne)

5. durchführen

- erstellen ✍️
- Kursleiterinnen einarbeiten
- an TeilnehmerInnen weitergeben, einführen, begleiten und betreuen 💬 (durch Kursleiterinnen)
- Evaluieren durch Teilnehmerinnen und KursleiterInnen (getrennt) 💬